

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Ort : Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz
Datum : 04.11.2015
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 10. Arbeitsberatung
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJfW
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 11. Arbeitsberatung im Jahr 2015. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden Herrn Specht übermittelt.

Kam. Hoppe erhält nachträglich zu seinem 50. Geburtstag ein Ehrengeschenk. Er ließ sich zu Beginn der Beratung entschuldigen, er nahm an einer Besprechung der LNA teil.

Zu 2.

Die Einsatzstatistik September wird für Neuhausen/Spree und Kolkwitz überprüft.

Die eingeschränkte Erreichbarkeit der Mitarbeiter des SG BKS bleibt bestehen.

Das MIK hat mit Schreiben vom 23.10.2015 zum Thema Stützpunktfeuerwehr informiert. Die von den erhöhten Beschaffungskosten betroffenen TBSch wurden angeschrieben. Bis zum 06.11.2015 sollen sie sich zum erhöhten Eigenanteil melden.

Auf der Delegiertenversammlung des LFV (14.11.2015) sollen die Auszeichnungen für die nicht am Empfang teilgenommenen Kameraden nachgeholt werden. Der Minister möchte die Auszeichnung dort persönlich nachholen. Der LFV wird einladen. Damit entfällt die Einladung von Kam. Queißer für den 12.12.2015.

Den TBSch wurden die Einladungen zur Ausgabe an die Teilnehmer zugestellt. Der Termin zur Rückinformation (30.11.2015) zur Teilnahme/Entschuldigung muss eingehalten werden. Traditionell sind die Wehrführer eingeladen, ihre Teilnahme wird erwartet. Bis zum 30.11.2015 ist dem SG BKS, Herrn Chahin, die Teilnahme bzw. der Vertreter mitzuteilen.

Die Abfrage zur Mitwirkung in der Brandschutz- und Gefahrstoffeinheit bleibt bestehen.

Herr Lalk, Leiter D I, wird sich mit dem Amtsarzt zur Einsatzauswertung „Schullandheim Burg“ verständigen.

An die Übermittlung von Anfragen zur Präsentation „artfremde Tätigkeiten“ wird erinnert. Die Arbeitsberatung des LBD ist für den 19./20.11.2015 geplant.

KBM und KfV haben dem LBD/LFV eine Stellungnahme zur Allg. Weisung zugeleitet. Der LDB bedankte sich für die konstruktive Zuarbeit, er möchte die Inhalte berücksichtigen.

Zu 3.

Die Leitstelle testet bis Ende November zu abgeschlossenen Einsätzen für die Stadt Cottbus, ein automatisiertes System zur Information per Twitter (https://www.twitter.com/regls_lausitz). Die Information enthält Angaben zum Zeitpunkt der Alarmierung, dem Einsatzort und -Stichwort sowie den beteiligten Wachen. Die TBSch können sich bei Interesse anschließen.

Mit Wirkung vom 01.11.2015 hat der Landrat eine Änderung der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung verfügt. Der FB O,S,V wurde dem Dezernat II, Dezernat für Wirtschaft, Finanzen, Ordnung, Sicherheit, Verkehr zugeordnet. Leiter des Dezernates ist Herr Carsten Billing. Er wird auch an der 22. zentralen Auszeichnungsveranstaltung teilnehmen.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Die Regionalleitstelle Lausitz hat einen Zeitplan zur Umstellung der Feuerwehr sowie des Katastrophenschutzes auf den einsatztaktischen Wirkbetrieb Digitalfunk aufgestellt.

Beginnend ab der 48. KW muss für alle MRT bzw. HRT zur Kommunikation Einsatzfahrzeug/Krad– Leitstelle eine Überprüfung zur Verständigung bzw. der Funktionalität und aller Statusmeldungen von und zur Regionalleitstelle organisiert werden. Nach dem positiven Test verbleiben die Geräte im einsatztaktischen Wirkbetrieb Digitalfunk. Der Test für eine FFW sollte an einem Tag abgeschlossen werden.

Spätestens ab dem 07.12.2015 wird im gesamten Landkreis im einsatztaktischen Wirkbetrieb Digitalfunk gearbeitet. Leider wurden die WF über die Teilnehmer der Arbeitsberatung der Ordnungsamtsleiter noch nicht informiert.

Folgende Testtage wurden bereits festgelegt:

- 23.11.2015 Forst (Lausitz)
 - 25.11.2015 Schenkendöbern
 - 01.12.2015 Spremberg
 - 04.12.2015 Drebkau.
 - 24.11.2015 Neuhausen/Spree
 - 26.11.2015 Kolkwitz
 - 03.12.2015 Burg (Spreewald) und am
- Herr Buder ist Ansprechpartner für weitere Abstimmungen.

Die Leiter der Ordnungsämter wurden auf der Beratung am 21.10.2015 zum Sachstand der Optimierung der Alarmierung der Feuerwehr informiert. Stehen die Abstimmungen in Forst (Lausitz), Döbern-Land und Kolkwitz vor dem Abschluss, in Neuhausen/Spree und Peitz muss der Prozess eingeleitet werden.

Offen sind auch noch Arbeiten zur Anpassung der Rollen in den AAO s' von Kolkwitz, Burg (Spreewald), Döbern-Land und Schenkendöbern. Ansprechpartner ist Herrn Buder.

Die TBSch und Wehrführung müssen stärker auf die Absicherung der Teilnahmen an Lehrgängen einwirken. Es darf keine unwirtschaftlichen Kreisausbildungen geben.

Die Überprüfung von Lehrgangsvoraussetzungen fällt unter Beachtung §17 BbgBKG -Datenschutz- in die Verantwortung/Zuständigkeit der TBSch.

Das SG BKS erfragt bei Erfordernis die Freistellung beim Arbeitgeber und klärt die Rückerstattung verauslagter Lohnkosten (auch gegenüber Selbstständigen).

Dem SG BKS bereiten Anträge auf Lohnkostenrückerstattung Schwierigkeiten, zu Lehrgängen, welche Monate zurück liegen und über das SG BKS keine Anträge für eine Freistellung eingeholt wurden.

Mit dem LBD wurde eine Diskussion innerhalb der Tagesordnung zur Weiterbildung der Ltr. BF/KBM am 19. und 20.11.2015 zum Thema Alarmierung der Feuerwehr zu artfremden Einsätzen „Tragehilfe für Rettungsdienst“ bzw. „Türnotöffnung“ besprochen. Es hat sich ein nicht zu akzeptierendes Einsatzgeschehen entwickelt (Stand 30.09.2015: rund 1050 Einsätze im LK davon 150 Türnotöffnung bzw. Tragehilfe RD).

Der KBM hat dem LBD seine Präsentation sowie Einsatzberichte pro und contra zugeleitet. Anfragen zur Präsentation können dem KBM bis zum 13.11.2015 übermittelt werden.

Der KBM hat die erhaltenen Vorschläge zum „Erlass Dienstgradabzeichen“ in seine Zuarbeit für den LBD eingearbeitet (ausgegebene Unterlage). Kam. Pranz, Stellv. LBD teilt die Auffassung zur Wiedereinführung der Funktionsabzeichen.

Herr Lalk hatte die Helferinnen und Helfer des san. KatS für den 24.10.2015 zu einem Arbeitsgespräch zur Besprechung erster Ergebnisse der Beratung vom 30.05.2015 geladen. In Anwesenheit der beiden Geschäftsführerin, Frau Schneider und Frau Kröger, konnte für viele Aufgabenfelder ein positives Resümee gezogen werden. An den Standorten in Spremberg und Guben fungieren neue „Standortverantwortliche“ (siehe ausgegebene Unterlagen).

Das DRK wird für den Zeitraum Feb./März 2016 eine Einsatzübung vorbereiten. Die WF sollten erbetene Unterstützungsleistungen gewähren.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Das SG BKS wird ab dem Jahr 2016 standortübergreifende Ausbildungen für einzelne Fachdienste festlegen. Die Einbeziehung der BSE bzw. der Ortswehren „Tragehilfe MANV“ wird für einzelne Fachdienste überlegt.

Zur Arbeitsberatung im Dezember, 10.12.2015, sind traditionell auch die Stellvertreter geladen. Die AG Historik wird an diesem Tag ebenfalls tagen. Aus organisatorischen Gründen sind die Teilnehmer dem KBM bis zum 30.11.2015 zu melden (**Bußgeld 2,-**). Der Vorsitzende KFV meldet für den Vorstand KFV sowie für die AG Historik, Kam. Buder für die KJFw und die Wehrführer für ihren Bereich (ohne Verband). Die Meldungen sollten namentlich erfolgen.

Bisher wurden 87 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 78 wurden mit 1113 Teilnehmern durchgeführt. Drei wurden zur Durchführung angezeigt. Es befindet sich eine in der Durchführung.

Kam. Grothe berichtete über seine Erkenntnis aus der Teilnahme am Orgl- Lehrgang. Es war bereits der fünfte dieser Art im Landkreis. Erstmals nahmen daran je zwei Vertreter der Feuerwehr sowie der BF CB teil. Das hat sich gerade bei der Arbeit am Planspiel sowie bei der Besprechung von Zuständigkeiten in einer TEL sehr bewährt und sollte so fortgesetzt werden. Auch war die Vermittlung rettungsdienstlicher bzw. medizinischer Fachbegriffe für ihn sehr lehrreich. Eine Teilnahme für Mitglieder der Ffw in kreislichen Führungsgruppen sollte ermöglicht werden.

Zu 4.

Kam. Krautz bedankte sich für die ihm seit der Funktionsübernahme gewährte Unterstützung. Er informierte aus der 4. Sitzung des Vorstandes, dass der KFV seine Internettpräsentation verbessern möchte. Die Übersendung von Berichten durch die WF ... ist erforderlich.

Mit den Kam. Osadnik (Schenkendöbern) sowie Bialek (Neuhausen/Spree) konnten zwei neue Kandidaten für die Tätigkeit als Kassenprüfer gefunden werden.

Feststehen die Delegierten des KFV zur Delegiertenversammlung des LFV. Den KFV vertreten werden der Vorsitzende, ein Stellvertreter, der amt. Kreisjugendfeuerwehrwart, der Leiter der Geschäftsstelle sowie der KBM.

In den vier Unterverbänden werden die neuen Unterverbandsleitungen gewählt.

Auf der zentralen Auszeichnungsveranstaltung wird der KFV Ehrenmitglieder ernennen.

Dem Landrat wurde ein Antrag zur Unterstützung der beiden Kameradinnen des KFV, welche an den Weltmeisterschaften teilgenommen haben, überreicht. ER hat seine Unterstützung zugesagt.

Kam. Buder wertete die Abnahme der Leistungsspanne, an welcher 8 Gruppen teilgenommen haben, sowie der Jugendflamme Stufe III, vom 17.10.2015, auf dem Sportplatz in Casel aus. Es war die Erste Abnahme für den Kam. Nothnick in unserem Kreis und er hat eine gute Veranstaltung geleitet. Bis auf die sehr junge Gruppe aus Döbern, erwarben alle Gruppen die Leistungsspanne. Sechs Mitglieder der JFw Spremberg erfüllten die Kriterien für die Jugendflamme Stufe III.

Als nächste Termine stehen die Sitzung des FB Kinder in der Ffw, am 11.11.2015, im ABK und die Fortbildung der Führungskräfte der JFw, am 21.11.2015, im Kreishaus- Gr. Saal an. Für letztere ist bis zum 14.11.2015 eine Rückmeldung zur Teilnahme erforderlich.

Vorausschauend informierte er zur Delegiertenversammlung der KJfW, welche am 20.02.2016 ebenfalls im Gr. Saal stattfindet. Es steht die Wahl einer neuen Leitung auf der Tagesordnung. Eine Abfrage zu Bereitschaftserklärungen wurde bereits eingeleitet. Mit den Wehrführungen sollen mögliche Eingliederungen besprochen werden.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Auch machen sich Anpassungen der Jugendordnung an die Wahlordnung des KFV erforderlich bzw. müssen dessen Werke dann auf der Delegiertenversammlung des KFV angepasst werden.

Zu 6.

Die Kam. Krautz, Balkow, Frommelt, Rehnus sowie Grothe mahnten nochmals die Dringlichkeit zur Entlastung der Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehren zu „artfremden Tätigkeiten“ an. Auch muss es klare Regelungen zur Refinanzierung der den TBSch entstandenen Kosten geben.

In keinem Fall darf die FFW als „Dienstleister“ missbraucht werden. So wurde die FFW Spremberg gegen 00.20 Uhr zu einer „Tragehilfe“ für eine seit Tagen verstorbene Person alarmiert, Polizei und Pietät waren schon seit 21.00 Uhr des Vortages tätig.

Kam. Mudra dankt den Kam. der FFW Spremberg, welche beim Einsatz am 19.10.2015 schnell und unkompliziert Hilfe leisteten. Leider ist das Brandopfer am nächsten Tag an den Folgen der Verletzung (70% des Körpers wiesen Verbrennungen 2. bzw. 3. Grades auf.) verstorben.

Auch in Döbern gibt es auf dem Kdo- W einen Koffer mit Materialien zum Schutz vor Infektionsgefahren.

Kam. Balkow berichtete über eine gute Zusammenarbeit mit den Kräften des Katastrophenschutzes. Die Verbindungen dürften in nächster Zeit noch enger werden, der Standortverantwortliche ist seit Oktober auch Mitglied der FFW.

Kam. Aßmus lobte im Zusammenhang mit dem beim Einsatz verunglückten Kam. Glawe den „Solidaritätsfond des LFV“. Dem Bruder wurden auf einen Antrag, auch Monate nach dem Unglücksfall, Unterstützungsleistungen gewährt. Über die gebotenen Möglichkeiten der Unterstützung muss in den örtlichen Feuerwehreinheiten immer wieder berichtet werden. Die Kam. Prüfer und Krautz pflichteten dem bei. Kam. Krautz berichtete, der KFV biete jede Form der Unterstützung/Beratung zur Einreichung des Antrages an.

Kam. Rehnus informierte, in der Gemeinde Kolkwitz werden PSA für den Infektionsschutz auf allen Fahrzeugen mitgeführt.

Im Zusammenhang mit der Betreibung von zentralen Unterkünften für Asylsuchende bzw. Flüchtlinge mahnte Kam. Frommelt die Bereitstellung entsprechender Dokumentationen für die Feuerwehr an. Auch muss über eine schnellere Einbindung der Kräfte des Katastrophenschutzes nachgedacht werden.

Die Überlegungen finden eine breite Zustimmung der KBM soll über das SG BKS die erforderlichen Aktivitäten einleiten.

Der Teleskopmast der FFW Forst (Lausitz) wird für eine turnusmäßige Überprüfung in der Zeit vom 07.11. bis 18.12.2015 zum Hersteller überführt. Mit der BF CB wurde eine Ersatzleistung abgestimmt. Das muss bei Hilfeleistungen, welche die FFW Forst leistet, beachtet werden.

Kam. Prüfer wird zur Delegiertenversammlung des LFV, am 14.11.2015, nicht mehr für das Amt eines Vizepräsidenten kandidieren. Kam. Specht soll diese Funktion als Interessenvertreter der Berufs- und Werkfeuerwehren übernehmen.

Der LFV wird neue Arbeitsmaterialien für die Brandschutzerziehung erstellen. Sie sollen auch für eine Arbeit mit Asylanten und Flüchtlingen angepasst werden.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Im Zusammenhang mit der Nachholung der Auszeichnungen durch den Minister, informierte Kam. Prüfer, dass dieser Vorschlag dem MIK aus der Sitzung des Präsidialrates unterbreitet wurde.

Kam. Hoppe dankte für die erhaltenen Glückwünsche. Der Grund seiner verspäteten Teilnahme lag an seiner Teilnahme an einer Beratung des Netzwerkes Herzschlag im Herzzentrum Cottbus. Es wurden Möglichkeiten einer noch effizienteren Hilfeleistung bei einem Schlaganfall oder Herzinfarkt beraten.

Mit den LNA konnte auch Einverständnis zur Ausstattung der KatS- Fahrzeuge mit medizinischen Verbrauchsmaterialien bzw. Medikamenten erzielt werden. Eine Verständigung zu Stückzahlen gab es nicht. Der ÄLRD wird diese Vorgaben für eine landesweite Diskussion verwenden.

Erinnerung/Termine:

	Bußgeld	
11.11.2015	FB Kinder in der Feuerwehr im ABK	
12.11.2015	Vorstandssitzung KJF im ABK	
14.11.2015	Delegiertenversammlung LFV in Potsdam	
19./20.11.15	Arbeitsberatung LDB mit Ltr. BF/KBM an der LSTE	
21.11.2015	Fortbildung Führungskräfte der Jugendfeuerwehren im Kreishaus	
30.11.2015	Meldung Teilnehmer Dezemberberatung	2,--
07.12.2015	Vorstandssitzung KFV im ABK	
12.12.2015	22. zentrale Auszeichnungsveranstaltung LK SPN	

Vorinformation: Die 15. FLORIAN- Messe findet vom 06.08. – 08.08.2016 in Dresden statt.
02.01.2016 Neujahrspokal in Aufstieg mit der Hakenleiter in Schwarze Pumpe
10.06.2016 Vattenfall- Pokal in Schwarze Pumpe

Die 12. Wehrführerberatung 2015 findet am Donnerstag, dem 10.12.2015 im GH Döbern statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt. Geladen sind auch die Stellvertreter und Vorstandsmitglieder des KFV. Auch die AG Historik tagt.

Forst, den 08.11.2015



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2015
- Einsätze Oktober 2015

Ausgegebene Unterlagen:

- Stellungnahme Erlass Dienstgradabzeichen
- Erreichbarkeit Standortverantwortlich Katastrophenschutz